



WIRTSCHAFTSPLÄNE 2024

Beschlossen in der
Gemeinderatssitzung
vom 13. Dez. 2023

	Seite
Ausblick – Wirtschaftsjahr 2024.....	3
Vorbericht.....	9
Erfolgsentwicklung 2014 bis 2024.....	27
Umsatz- und Investitionsplanstruktur 2024.....	29
Übersicht Erfolgsplan Sparten 2024 – 2028.....	31
Gewinn- und Verlustrechnung.....	33
Finanzplan.....	35
Schuldendienst.....	37
Geschäftsfeld Versorgung	
Gas- und Wärmeversorgung	41
Wasserversorgung.....	45
Haustechnik	49
Geschäftsfeld Mobilität	
Verkehrsbetriebe.....	53
KFZ-Technikzentrum.....	57
Parkraumservice	61
Geschäftsfeld Bestattung	65
Allgemeine Verwaltung	69
Personalbedarfsplan	73

Ausblick – Wirtschaftsjahr 2024

In der Eigenbetriebssatzung der Stadtwerke Leoben ist unter Abschnitt II § 11 ff Wirtschaftsplanung, die betriebswirtschaftliche Ausrichtung des Unternehmens für das kommende Geschäftsjahr geregelt. Dabei bildet der Wirtschaftsplan einen Bestandteil des Gemeindevoranschlags, in dem er nur mit seinen abzuführenden Gewinnen oder zu deckenden Verlusten bzw. seinen Leistungen an die Stadtgemeinde aufscheint. Die Wirtschaftsplanung hat als Sonderplanung vorausschauend die Entstehung und die Höhe der Aufwendungen und die Erreichung einer optimalen Wirtschaftlichkeit auszurichten.

Der Ausblick im Budget für das Jahr 2023 war von den Faktoren der Auswirkungen der COVID-19 – Pandemie und der möglichen Einschränkung bis hin zu einem Totalausfall der Lieferung von Erdgas aus Russland in die EU bzw. nach Österreich getragen.

Die Pandemie stellte 2023 keine weiterreichenden Behinderungen mehr dar. Zu bemerken sind jedoch die Beeinflussungen durch einen Anteil an sogenannten Long-Covid-Erkrankungen und gegen Ende 2023 wiederum einen nicht vernachlässigbaren Anstieg an Neu- bzw. Wiedererkrankungen. Dies wird sich, so die medizinischen Prognosen, auch im Jahr 2024 fortsetzen.

Den möglichen Einschränkungen in der Lieferung von Erdgas aus Russland wurde beginnend ab Q4 2022 bis Q2 2023 entsprechend der Verordnung (EU) Nr. 2017/1938 zur Gewährleistung der Gasversorgung durch die Verpflichtung nachhaltige Mengen an Erdgas einzuspeichern entsprochen. Die Notwendigkeit zur Inanspruchnahme dieser Maßnahme wurde im Jahr 2023 jedoch nicht notwendig.

Prognosen der Wirtschaftsentwicklung hängen derzeit wesentlich von den Annahmen zum weiteren Verlauf des Ukraine-Krieges, des im Jahr 2023 hinzugekommenen Nahost-Konfliktes und zur Entwicklung der europäischen Energieimporte aus Russland ab. In den Konjunkturprognosen 2023/24 wird unterstellt, dass Russland weiterhin Erdgas in die EU liefert. Aus Konsistenzgründen bleibt diese Annahme auch für die Fortschreibung der Prognosen für den Zeitraum 2025/2028 aufrecht, obgleich angenommen wird, dass der Anteil russischen Erdgases im importierten Energiemix bis 2028 weiterhin deutlich zurückgehen wird. Wie die Aussage der Ukraine hinsichtlich der nicht weiteren Verlängerung des Transitübereinkommens für Erdgaslieferung von Russland durch die Ukraine in die EU ab dem Jahr 2025 zu bewerten ist, kann derzeit nicht abgeschätzt werden.

Für Erdgas und Strom liegen dem Preispfad 2023/2028 die durchschnittlichen Markterwartungen laut den Future-Notierungen an den Energiehandelsbörsen zugrunde. Die Großhandelspreise sind seit Oktober 2022 bis Mitte 2023 von den noch nie dagewesenen Spitzenwerten – bis zu Verzehnfachung der Energiepreise – wieder gesunken. Für das Jahr 2024 rechnet z.B. das WIFO wiederum mit einem leichten Anstieg der Großhandelspreise für Erdgas und Strom. Trotz der niedrigeren Preisannahmen bleibt Energie mittelfristig teurer als vor dem Energiepreisschock 2021/22. Erdgas dürfte auf dem europäischen Großmarkt 2025/2028 durchschnittlich doppelt so viel, Strom ca. 2 ½ mal so viel kosten.

Aufbauend auf der kurzfristigen Konjunkturprognose für 2023 und 2024 und auf Basis der Annahme zur internationalen Entwicklung sowie zur Fiskalpolitik in Österreich für die Jahre 2025/2028, kann die wirtschaftliche Entwicklung prognostiziert werden. Die Nettoreallöhne pro Kopf sollten 2024 um rd. 4 % steigen. Das real verfügbare Haushaltseinkommen steigt 2024 um 2,8 % und in den Folgejahren durchschnittlich nur mehr um 1 %. Das Wachstum des privaten Konsums sollte nach einer Schwächephase 2023 mit lediglich 0,75 % bis 2025 auf rd. 2 % steigen und danach bis 2028 wiederum absinken.

Der Anstieg der Verbraucherpreise bleibt nach 2022 mit 8,6 % auch 2023 mit zu erwartenden 7,7 % weiterhin kräftig. Der Schwerpunkt der Inflation verschiebt sich jedoch von den Energiepreisen zu den in der Kerninflation erfassten Bereichen wie z.B. die Dienstleistungen. Für 2024 sollte sich die Inflation auf 4 % abschwächen. Die Abschwächung der Baukonjunktur, die bereits im 2. Halbjahr 2022 eingesetzt hatte, wird sich bis 2024 mit bis zu – 4% fortsetzen und überwiegend den Hoch- bzw. Wohnbau betreffen.

Unter diesen o.a. Voraussetzungen haben sich die im Ausblick für das Budget 2023 dargestellten Probleme zur allgemeinen Erreichung diverser Klimaziele für unsere Gesellschaft nicht verbessert. Es ist vielmehr, zusammengefasst unter dem Titel „Letzte Generation“, mit den damit verbundenen Aktionen die jeglicher Rechtsstaatlichkeit entbehren, zusehends zu einer Radikalisierung und Spaltung in unserer Gesellschaft gekommen. Die Bemühungen der Energieversorger und industriellen Großunternehmen wie z.B. der OMV die Transformation zur Aufbringung der eingesetzten Energie zu möglichst CO₂ neutralen Systemen bedürfen deutlich längerer Zeiteinheiten und damit noch deutlich höherer wirtschaftlicher Aufwendungen. Damit verbunden werden diverse Klimaziele weiter verschoben und ist nach neuesten Prognosen die Erreichung des Zieles die Erderwärmung auf + 1,5°C einzudämmen gescheitert und ist nunmehr von einem Szenario von + 3 °C auszugehen.

Gerade für Österreich hat sich die Abhängigkeit gegenüber Erdgaslieferungen aus Russland deutlich verbessert sind jedoch weiterhin als wesentlich systemrelevant anzusehen. Die Versorgung über andere Lieferkanäle ist teilweise bereits vertraglich vereinbart, jedoch ist für die Adaptierung der Leitungsinfrastrukturen noch ein zeitlicher und wirtschaftlicher Aufwand vorzusehen und wird eine weitreichende Kompensation von Erdgas durch andere Energieträger darüber hinaus noch weiter Zeit benötigen. Eine Neugestaltung der Märkte mit anderen Regularien zur Stabilisierung der Energiepreise wird derzeit von der EU nicht weiterverfolgt.

Im Geschäftsfeld Versorgung ist die Gas- und Wärmeversorgung weiterhin durch den äußerst volatilen Markt mit starken Tagespreisschwankungen und zumindest bis Mitte 2023 mit sinkenden Floaterpreisen konfrontiert. Dem steht die Strategie zur mittelfristigen Absicherung der benötigten Jahresverbrauchsmengen über unsere Einkaufsstrategie entgegen und führt zu Kund:innenfluktuation.

Gegen den durch die E-Control als zuständige Behörde festgesetzten Feststellungsbescheid der Netztarife nach § 69 Abs 1 GWG 2011 für die Regulierungsperiode 2023 – 2027 wurde für das Jahr 2023 Bescheidbeschwerde gemäß Art 130 Abs 1 Z 1 B-VG eingereicht und vom Verwaltungsgericht dieser aufgehoben und an die Behörde rückverwiesen. Für das Jahr 2024 musste formal die gleiche Beschwerde eingereicht werden.

Darüber hinaus sind wiederum Kosten gemäß Verordnung (EU) Nr. 2017/1938 zur Gewährleistung der Gasversorgung durch die Verpflichtung nachhaltige Mengen für den Winter 2023/24 an Erdgas einzuspeichern entstanden.

Mit dem Beginn zur Errichtung des Elektrolichtbogenofens durch die VAD hat ebenfalls parallel dazu ein Projekt zur Einbindung der Wärmeversorgung in diese neue Technologie zur langfristigen Absicherung der Versorgung begonnen.

In der Haustechnik stellt der Mangel an Facharbeiter, wie auch im KFZ-Technikzentrum die größte Herausforderung dar. Daneben sind die wirtschaftlichen Unsicherheiten in den weiterhin steigenden Materialkosten und der Finanzierung der Sanierung der gemeindeeigenen Wohnanlagen zu berücksichtigen.

Das Geschäftsfeld Mobilität ist jener Bereich der wohl am stärksten mit der Entwicklung Steigerung Leistungsangebot versus Kostensteigerung betroffen ist. Dazu kommen noch die Herausforderungen der Transformation in schadstoffarme bzw. emissionsfreie Fahrbetriebsmittel entsprechend dem Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetzes. Der entsprechende Förderantrag im Rahmen des EBIN Programmes zu diesem Projekt konnte im Jahr 2023 unterzeichnet werden, jedoch werden daraus jedenfalls Mehrkosten in der Beschaffung von rd. € 40.000,00 je Fahrzeug anfallen. Zur Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben sind am ZBG umfangreiche Adaptierungen gemeinsam mit dem Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Leoben in die elektrische Infrastruktur notwendig. Das Projekt stellt sich als komplex und mit entsprechend hohen Kosten dar. Die Umsetzung muss bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Das Parkraumservice ist bei gleichbleibenden Tarifen mit steigenden Kosten konfrontiert.

Im Geschäftsfeld Bestattung war das Jahr 2023 das erste volle Geschäftsjahr für die Pietät Feuerbestattung und konnte der Betrieb inklusive einer Revision sämtliche Anlassfälle abwickeln. Zur weiteren Entwicklung wurde mit der App „Stiller Begleiter“ ein zusätzliches Angebot eingeführt und wird an einer Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen für die digitale Form der Bestattung gearbeitet.

Dass die Stadtwerke Leoben über hervorragend ausgebildete und hoch motivierte Mitarbeiter:innen verfügen, konnte auch im Geschäftsjahr 2023 wiederum nachdrücklich bewiesen werden. Die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben in der gemeinwirtschaftlichen Daseinsvorsorge der Stadtwerke für die Stadt Leoben konnte unter dem Motto „Wir für Leoben“ zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden. Die besonderen Herausforderungen, neben den grundsätzlichen Aufgaben, die neuen Maßnahmen zur Sicherung des Dienstbetriebes, eines deutlich veränderten Arbeitsablaufes und flexiblen Arbeitseinteilungen und die Anpassung in der Lohn- und Gehaltsstruktur werden auch das Geschäftsjahr 2024 weiterhin kennzeichnen.

R. Schindler

Vorbericht zu den Wirtschaftsplänen 2024

Gemäß § 75 der Gemeindeordnung 1967 in Verbindung mit § 11 der Satzung für die Führung der wirtschaftlichen Unternehmen der Stadtgemeinde Leoben (Eigenbetriebssatzung) wurden Wirtschaftspläne, unter Beachtung der Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes, verfasst.

Die Wirtschaftsplanung der Stadtwerke Leoben beinhaltet die Erfolgs- und Finanzpläne der drei Geschäftsfelder mit den eingegliederten Sparten.

Der voraussichtliche Aufwand für die Allgemeine Verwaltung sowie die Kostenumlage derselben auf die jeweiligen Geschäftsfelder wurden gesondert dargestellt.

Der Personalbedarfsplan wurde in Abstimmung mit dem Erfolgs- und Investitionsplan für die Planungsperiode 2024 entwickelt und bildet einen Anhang zu den Wirtschaftsplänen der Stadtwerke, welcher dem Gemeindevoranschlag beigeschlossen wird.

In der Erfolgsplanung 2024 werden nachstehende Ergebnisse prognostiziert.

Betrieb	Jahresgewinne EUR	Jahresverluste EUR
Gas- und Wärmeversorgung	1.664.700,00	
Wasserwerk	185.200,00	
Haustechnik	62.900,00	
Verkehrsbetriebe		-1.395.300,00
KFZ-Technikzentrum	9.900,00	
Parkraumservice		-499.200,00
Bestattung	88.600,00	
	2.011.300,00	-1.894.500,00
Budgetierter Jahresgewinn 2024	116.800,00	

Eine gedämpfte Kaufkraft, hohe Energiepreise und starke Zinssteigerungen führten 2023 zu einer milden Rezession in Österreich; das reale BIP wird um 0,8 % schrumpfen. 2024 sollten zu erwartende Realeinkommenszuwächse und ein Anziehen des Welthandels für eine Konjunkturerholung (BIP real +1,2%) führen. Im Bauwesen wird sich die Rezession hingegen verstärken.

Die Expansion der Weltwirtschaft verlangsamte sich im II. Quartal 2023. Der weltweite Warenhandel schrumpfte das dritte Quartal in Folge und die globale Industrieproduktion sank. Die Konsumstruktur der privaten Haushalte hat sich nach dem Ende der Pandemie normalisiert, sodass anstelle von Waren wieder vermehrt Dienstleistungen nachgefragt werden. Die Weltwirtschaft dürfte in den kommenden Monaten nur moderat wachsen, da die Industrieschwäche anhält und die hohen Zinsen die Nachfrage dämpfen.

Im Euro-Raum leiden viele Volkswirtschaften unter der schwachen Industriekonjunktur. Zudem verlor im Frühjahr auch der Dienstleistungsbereich an Schwung. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte stagnierten, da die weiterhin hohe Inflation die Realeinkommen schmälert, während die hohen Zinsen den Wohnbau belasten.

Die Konjunktur trübte sich zuletzt sowohl im Euro-Raum als auch in Österreich weiter ein. Die Wirtschaftsleistung in Österreich schrumpfte im II. Quartal 2023 deutlich um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal. Im Vorjahresvergleich handelt es sich um den ersten Rückgang seit der pandemiebedingten Rezession vor zwei Jahren. Die Konjunktureintrübung hat inzwischen weite Teile der Wirtschaft erfasst: die Herstellung von Waren, das Bauwesen und zahlreiche Dienstleistungsbereiche verzeichneten im II. Quartal Wertschöpfungsverluste. Die bis August vorliegenden Stimmungsindikatoren lassen eine weitere Konjunkturabschwächung erwarten, die mitunter kräftig ausfallen kann. Die Inflationsrate stieg im August 2023 in Österreich wieder an, während sie im Euro-Raum stagnierte. Als Reaktion auf die hohe Inflation hat die EZB ihre Leitzinssätze innerhalb eines Jahres kräftig angehoben.

Befeuert von der expansiven Ausrichtung der Geld- und Fiskalpolitik erzeugte zunächst die rasche wirtschaftliche Erholung Preisdruck; die Rohstoff-, Erzeuger- und Verbraucherpreise zogen kräftig an und dämpften die Kaufkraft der privaten Haushalte. Hinzu kamen vor allem in Europa die heftigen Energiepreisssteigerungen nach Ausbruch des Ukraine-Krieges, wobei insbesondere die Vervielfachung der Gaspreise die Industrieproduktion beeinträchtigte. Auf die hohe Inflation folgten schließlich markante Leitzinssteigerungen der EZB, die die Inflationserwartungen stabilisieren und mittelfristig für wirtschaftliche Stabilität sorgen, aber die Konjunktur belasten. Aufgrund der hartnäckigen hohen Inflation wird erst 2025 mit Leitzinssenkungen gerechnet, sodass der Leitzinssatz im Gesamtjahr 2024 unverändert bei 4,5% liegen wird.

Wie in Europa insgesamt schrumpft angesichts des Energiepreisschocks und des kräftigen Zinsanstieges auch die heimische Industrie. Der produzierende Bereich (Industrie und Bauwesen) wird auch im Jahr 2024 zurückgehen. Bereits 2022 gab es aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine den ersten unterjährigen Rückgang des produzierenden Bereiches. Die Leitzinserhöhung verteuert die Finanzierung neuer Projekte erheblich, dies trifft insbesondere das Bauwesen und hier den Wohnbau.

Angesichts der schwachen Konjunktur erweist sich der heimische Arbeitsmarkt als sehr robust. Trotz des Wertschöpfungsrückgangs wird die Beschäftigung im Jahresdurchschnitt 2023 höher ausfallen als 2022. Die kräftigen Beschäftigungszuwächse sind wohl auch eine Folge des hohen Personalbedarfs, den die ruckartige Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens nach der Pandemie erzeugte. Laut WIFO-Konjunkturtest erreichten die Meldungen zum Personalmangel als wichtigstem Produktionshindernis bis vor Kurzem in allen Sektoren Höchstwerte. Neben den Lohneinkommen werden 2024 auch die Pensionseinkommen und andere monetäre Sozialleistungen aufgrund der verzögerten Anpassung an die Inflation wieder deutlich an Wert gewinnen. Der Konsum der privaten Haushalte wird 2024 daher stärker wachsen als im Vorjahr, aber weniger dynamisch als die real verfügbaren Einkommen, weil die schlechte Arbeitsmarktlage, insbesondere das höhere Risiko des Arbeitsplatzverlustes, die Konsumlaune dämpft.

Risiken für die Konjunktur bringt nach wie vor eine weitere Eskalation des Ukraine-Krieges. In Verbindung mit einem ungewöhnlich kalten Winter könnten die Gasvorräte in Europa rasch schwinden, zumal noch immer erhebliche Mengen von Erdgas und Rohöl aus Russland importiert werden. Eine Verknappung könnte neuerliche Preissteigerungen bei Erdgas auslösen und die Inflation befeuern.

Ist Österreich wächst auch mit dem Näherrücken der Nationalratswahl das Risiko neuer fiskalpolitischer Maßnahmen, die zwar die Konjunktur stützen, aber auch die Inflation anfachen und damit die Geldpolitik kreuzen könnten.

Die dargestellten Rahmenbedingungen mit ihren direkten und indirekten Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung der Stadtwerke Leoben für das Wirtschaftsjahr 2024 bildeten die Grundlage zur Budgeterstellung.

Gerade für jene Geschäftsfelder und Sparten, die gewerblich oder im Dienstleistungssektor tätig sind, sind ebenso überregionale Entwicklungen von Bedeutung.

Der Weg der nachhaltigen Investitionen der Stadtwerke Leoben für die Stadt wird auch unter dem Ukraine-Krieg und der Leitzinserhöhungen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Ertragskraft des Unternehmens für das Jahr 2024 fortgesetzt.

In seinen drei Geschäftsfeldern mit seinen eingegliederten Sparten beschäftigen die Stadtwerke Leoben mit Stand 01.10.2023 141 Bedienstete.

Im Rahmen der Haustechnik und dem KFZ-Technikzentrum bilden die Stadtwerke Leoben Lehrlinge in den Lehrberufen Sanitär- und Klimatechniker sowie Elektrotechniker als auch Kfz- Mechaniker/-Elektriker aus.

Derzeit befinden sich acht Gas-, Wasser-, Zentralheizungsbaulehrlinge, drei Elektrotechniklehrlinge und fünf Kfz-Techniker-Lehrlinge in Ausbildung.

Geschäftsfeld: Versorgung:

Sparte: Gas- und Wärmeversorgung:

Gashandel:

In den Jahren 2021 und 2022 kam es auf Grund der COVID-19 Pandemie und der Ukraine Krise zu einer nie dagewesene Preiserhöhung der Energiepreise. Die Preise haben sich 2023 wieder entspannt und auf deutlich höherem Niveau stabilisiert. Insbesondere die Spotmarktpreise haben 2023 nachgegeben wohingegen diese Entwicklung bei den Preisen für Futures auf Grund der Unsicherheiten nicht zu beobachten war.

Diese Entwicklung bedeutete für die Stadtwerke Leoben im Jahr 2024 ähnliche Einstandspreise wie im Jahr 2023. Erdgas wird über die Energie Steiermark Business GmbH in Form von drei Beschaffungsstrategien („Dynamic Limits“, „Average Purchasing“ und „Dynamic Limits Kauf-Verkauf“) abgesichert, wobei 80 % des erwarteten Verbrauchs in den beiden Vorjahren eingekauft werden. Die verbleibenden 20 % des erwarteten Erdgasverbrauchs (Floatermengen) werden zu tagesaktuellen Preisen im Verbrauchsjahr zugekauft. Für 2023 liegt der abgesicherte Preis bei 73,307 EUR/MWh. Die Floatermengen wurden mit Preisen zwischen 31 EUR/MWh und 66 EUR/MWh zugekauft, sodass sich ein Mischeinkaufspreis von ca. 68 EUR/MWh (Stand September, ohne Speicherkosten) ergibt. Die erforderlichen Anpassungen bei diesen Verkaufspreisen mussten bereits 2022 an die Kund:innen weitergegeben werden. Ab 01.05.2023 konnte aufgrund der derzeitigen Situation der Arbeitspreis für Gaskund:innen um 1/3 gesenkt werden.

Für 2024 sind im Bereich Gashandel derzeit keine weiteren Preisanpassungen zu erwarten, zumal 80 % des erwarteten Verbrauchs auf Grund der Einkaufsstrategien im

Jahr 2022 und 2023 abgesichert wurden. Die Floaterpreise liegen derzeit unter den abgesicherten Preisen, dies kann sich jedoch durch wirtschaftspolitische Ereignisse rasch ändern. Für die Versorgungssicherheit geschützter Kund:innen waren in den Quartalen 4/2023 und 1/2024 wieder Erdgasmengen einzuspeichern. Diese Maßnahmen verursachen zusätzliche Kosten die bereits eingepreist wurden und im bestehenden Tarifsysteem abgebildet sind.

Gasspeicherung:

Gemäß Verordnung (EU) Nr. 2017/1938 über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung müssen Versorger:innen geschützter Kund:innen Maßnahmen ergreifen, um die Gasversorgung dieser in jedem der folgenden Fälle zu gewährleisten:

- a) extreme Temperaturen an sieben aufeinanderfolgenden Tagen mit Spitzenlast, wie sie mit statistischer Wahrscheinlichkeit einmal in 20 Jahren vorkommen;
- b) eine außergewöhnlich hohe Gasnachfrage über einen Zeitraum von 30 Tagen, wie sie mit statistischer Wahrscheinlichkeit einmal in 20 Jahren auftritt;
- c) für einen Zeitraum von 30 Tagen bei Ausfall der größten einzelnen Gasinfrastruktur unter durchschnittlichen Winterbedingungen.

Zur Erfüllung des Falles c) wird von der E-Control der Nachweis über entsprechende Speichervorhaltung (Speicherverträge und monatlich zu erfüllende Speicherfüllstände) gefordert. Dieser Nachweis kann auch durch den jeweiligen Vorlieferant:innen erbracht werden, für die Stadtwerke Leoben ist dies die Energie Steiermark Business GmbH. Mit der Energie Steiermark wurde vereinbart, die von der E-Control vorgegebenen Speichermengen einzulagern. Dieser Vorgang ist mit zusätzlichen Kosten verbunden, die monatlich über 6 Monate zur Abrechnung gebracht werden.

Zusätzliche Kosten Emissionen:

Mit 01.04.2022 trat das Nationale Emissionszertifikatehandelsgesetz 2022 (NEHG 2022) in Kraft und mit 01.10.2022 die zugehörige Durchführungsverordnung (NEHG-Durchführungsverordnung 2022 – NEHG-DV 2022). Gemäß §4 iVm § 13 NEHG wurden die Stadtwerke Leoben als Handelsteilnehmer registriert, weil sie als Gasnetzbetreiber Inverkehrbringer von Energieträgern sind, die Treibhausgasemissionen verursachen. Mit 01.10.2022 begann auch der Emissionszertifikatehandel, wobei ein Zertifikat zur Emission von einer Tonne CO₂ in einer bestimmten Handelsperiode berechtigt. In der Einführungsphase (2022-2023) und Übergangsphase (2024-2025) werden fixe Preise (2022 – EUR 30,00, 2023 – EUR 32,50, 2024 – EUR 45,00, 2025 – EUR 55,00) an die Kund:innen weiterverrechnet (ähnlich der Energieabgabe), bevor die Marktphase mit 01.01.2026 beginnt.

Gasnetz:

Bereits 2021 wurden von der Regulierungsbehörde E-Control das Kostenermittlungsverfahren für die nächste Regulierungsperiode 2023 – 2027 begonnen. Die von der Regulierungsbehörde anerkannten Kosten aller Netzbetreib:innen bilden die Grundlage für die Tarifierung und für die Zielvorgaben zur Steigerung der Effizienzen eines jeden Netzbetreibers. Die Stadtwerke Leoben haben für den Basisbescheid aus dem Jahr 2022 für die Regulierungsperiode 2023 – 2027 und für den Folgebescheid im Jahr 2023 jeweils eine Bescheidbeschwerde bei der E-Control eingebracht, da die E-Control Umlagekosten nicht in voller Höhe anerkannt hat. Für das Jahr 2023 war die Bescheidbeschwerde, die am BVwG verhandelt wurde,

erfolgreich und die E-Control wurde aufgefordert, das Kostenermittlungsverfahren erneut durchzuführen.

Stadtwärme:

2022 konnte mit der voestalpine Stahl Donawitz eine Vereinbarung erzielt werden, die die dramatische Preisentwicklung der Einkaufspreise einfring und auf höherem Niveau dauerhaft stabilisierte. Die Wärmepreise, die als Strompreisäquivalente zur Abrechnung gelangen, wurden für 6 Jahre (2023 – 2028) mit einem Einstandspreis von 52 EUR/MWh fixiert. Auch hier wurden die erforderlichen Preissteigerungen bereits 2022 an die Kund:innen weitergegeben. Aber auch bei der Stadtwärme konnte aufgrund der derzeitigen Situation der Arbeitspreis ab 01.10.2023 um 10,2 % gesenkt werden.

Für 2024 bleibt die Unsicherheit weiterer Zinserhöhungen, die die Rückzahlungen der Stadtwärmekredite weiter erhöhen würden und damit direkt Einfluss auf die Preisgestaltung hätten.

Im Dezember 2022 wurden der weitere Fernwärmeausbau für die Jahre 2023 – 2025 vom Gemeinderat beschlossen und der Bestbieter, die ARGE Hitthaller+Trixl Baugesellschaft mbH, 8700 Leoben – Konrad Beyer & Co Spezialbau GmbH, 8074 Raaba-Grambach, mit dem Fernwärmeausbau des BA08 für die Jahre 2023 – 2025 mit Verlängerungsoption beauftragt. 2023 erfolgte der Ausbau in den Bereichen Brauhausgasse, Bertha von Suttner Straße, Draschestraße, Südtiroler Gasse, Judendorferstraße, In der Au, Franz Josefstraße, Roseggerstraße, Moserhofstraße, Nikolaus Lenau-Straße, Pestalozzistraße, Peter Tunner Straße bis Bahnhof und in der Zirkusstraße.

Glasfasernetz:

Seit August 2022 gibt es ein Rahmenübereinkommen mit der Citycom Telekommunikation GmbH, das die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Leoben und die Vermarktung des Stadtwerke LWL Netzes regelt. Mit dem weiteren Ausbau des leistungsstarken Glasfasernetzes der Stadtwerke Leoben wird die Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Wirtschaft gestärkt und eine zukunftsweisende, hochwertige Netzwerk- und Internetverbindung für Unternehmen und Privathaushalte in der Region ermöglicht. Für diese Zusammenarbeit wurde im Direktionsgebäude der Stadtwerke Leoben e.U. ein Büro für einen Mitarbeiter der Citycom Telekommunikation GmbH eingerichtet. Nunmehr werden Anfragen für LWL Anbindungen direkt in Zusammenarbeit Stadtwerke - Citycom bearbeitet (z.B. WLAN Eishalle).

Infrastruktur – Stromanbindung, Photovoltaikanlage:

Die Stadtwerke Leoben beabsichtigen auf den Dachflächen im Bereich des ZBGs Photovoltaikanlagen zu errichten. Dabei soll die maximale Fläche ausgenutzt werden und von der produzierten Strommenge der größtmögliche Anteil im Eigenverbrauch Verwendung finden. Zur Projektumsetzung waren 2023 weitere Abklärungsschritte erforderlich, die insbesondere die Planung der elektrotechnischen Ausstattung und Infrastruktur sowie den Umbau/die Adaptierung der Trafostation (Hochspannungsteil) betrafen. Zudem wurde das Flachdach der Versorgung teilsaniert, da es immer wieder zu Wassereintritten kam. Weitere Sanierungsarbeiten finden im Jahr 2024 je nach den budgetären Möglichkeiten statt.

Sparte: Wasserversorgung:

Da die Versorgungsleitung Guss DN 80 in der Pulverturmstrasse vor ca. 60 Jahren verlegt wurde und es in den letzten fünf Jahren an dieser Stelle sechs Rohrbrüche gab, muss die Leitung erneuert werden.

Auch in der Waldgasse ist die Situation ähnlich und muss daher auch an dieser Stelle die Versorgungs- inkl. Hausanschlussleitung bis zu den Grundstücksgrenzen saniert werden. Zusätzlich sind teilweise die Hausanschlussabsperrentile zu ersetzen.

Diese Leitung wurde von den Anrainer:innen der Waldgasse verlegt sowie auch betrieben und ist erst seit Übernahme der „Versorgungsleitung voest Alpine Stahl Donawitz“ im Eigentum der Stadtwerke Leoben.

Aufgrund einer Besichtigung des Quellschutzgebiet Lebergrabens gemeinsam mit Vertreter:innen des Landes Steiermark, wurden den Stadtwerken Leoben, nach Feststellung diverser Mängel am Bauwerk der Quelle 2, welche als einzige noch nicht saniert wurde, eine Sanierung vorgeschrieben.

Sparte: Haustechnik:

Auch 2023 waren deutliche Preissteigerungen in praktisch allen Bereichen spürbar, die auf die hohe Inflation, Lieferengpässe, die internationale Wirtschaftslage oder politische Konflikte (Ukrainekrieg, Krieg in Israel, etc.) zurückzuführen sind. Diese Preisentwicklungen haben sich auch merkbar auf die Materialkosten in der Haustechnik ausgewirkt.

2024 wird die intensive Zusammenarbeit der Haustechnik mit den Geschäftsfeldern der Versorgung, insbesondere der Sparte Gas & Wärme sowie der Sparte Wasser fortgesetzt. Dazu kommen die Sanierungen der gemeindeeigenen Wohnobjekte. Es wird erwartet, dass die Haustechnik als Generalunternehmer für die Stadtgemeinde Leoben im Jahr 2024 30 – 50 Wohneinheiten komplett saniert und in ca. 30 Wohneinheiten eine Teilsanierung durchführt.

Erschwert wird die Situation in der personell unterbesetzten Versorgung/Haustechnik durch den anhaltenden Fachkräftemangel und die Schwierigkeit offene Stellen nach zu besetzen.

2023 wurde die Beleuchtung am Zentralbetriebsgelände auf LED umgestellt, um den Energiebedarf zu senken. 2024 wird das Photovoltaikprojekt weiter vorangetrieben, für das weitere Sanierungen (z.B. Dachflächen) und Umbauten (z.B. Trafostation) erforderlich sein werden.

Geschäftsfeld: MobilitätSparte: Verkehr

Die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke Leoben haben für das Jahr 2024 bedeutende Investitionen in die Weiterentwicklung und Verbesserung ihrer Dienstleistungen geplant.

Im Fokus steht dabei der weitere Ausbau des Fahrgastinformationssystems. Dieses System spielt eine entscheidende Rolle bei der Bereitstellung aktueller und relevanter Informationen für die Fahrgäste und ist mit den Daten des Steirischen Verkehrsverbundes verknüpft. Durch den Ausbau auf den Haltestellen mit

sogenannten DFI-Monitoren werden den Fahrgästen alle wesentlichen Echtzeitinformationen zur Verfügung gestellt und sollen so eine höhere Kundenzufriedenheit schaffen.

Zur Erweiterung des Rufbussystems sind die Verkehrsbetriebe bestrebt, zwei neue Midibusse mit einer Gesamtinvestitionssumme von EUR 350.000,00 anzuschaffen, da im Zuge der Erweiterung die Durchführung des Rufbusses in die Stadtwerke Leoben integriert werden soll. Diese Investition zielt darauf ab, die Abdeckung des öffentlichen Nahverkehrs in Randgebieten zu verbessern und das Service für Kund:innen zu optimieren.

Außerdem ist geplant, dass das aktuell eingesetzte Erdgasfahrzeug für den Bereitschaftsdienst durch ein batteriebetriebenes Fahrzeug ersetzt wird. Dies unterstreicht das Bekenntnis der Verkehrsbetriebe zu emissionsfreien Technologien und trägt zur CO₂-Reduktion im Fuhrpark der Stadtwerke Leoben bei

Sparte: KFZ-Technikzentrum

Die größte Herausforderung für das KFZ-Technikzentrum ist der Mangel an qualifizierten Facharbeiter:innen. Trotz umfangreicher Recruiting-Maßnahmen konnte der notwendige Personalstand im Jahr 2023 nicht erreicht werden. Die dadurch fehlenden produktiven Stunden verhindern ein weiteres Wachstum des Technikzentrums und wirken sich negativ auf das Gesamtergebnis aus.

Die Investitions-Schwerpunkte für das Jahr 2024 im KFZ-Technikzentrum liegen klar auf der grundlegenden Infrastruktur der Werkstätten, des Verwaltungsbereichs und der Abstellhalle.

So ist die geplante Dachsanierung um ca. EUR 500.000,00 eine essenzielle Maßnahme, um die strukturelle Integrität des Gebäudes zu gewährleisten. Durch die Modernisierung des Daches wird nicht nur der Schutz vor Witterungseinflüssen verstärkt, sondern auch die Grundlage für die Installation einer leistungsstarken Photovoltaik-Anlage geschaffen.

Parallel zur Dachsanierung sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen in den Werkstätten notwendig. Die Schlosserei soll einen eigenen, abgetrennten Arbeitsbereich bekommen, um den Ansprüchen an eine moderne und effiziente Arbeitsumgebung gerecht zu werden. Des Weiteren ist geplant, die Sanitärbereiche, die Heizungsanlage und den Eingangsbereich des KFZ-Technikzentrums zu modernisieren bzw. neu zu gestalten.

Ergänzend zur Umstellung des Bus-Fuhrparkes auf emissionsfreie Fahrzeuge, ist ein Ausbau der elektrischen Infrastruktur notwendig. Die Installation der elektrischen Ladeinfrastruktur, bestehend aus Grabungsarbeiten, Verkabelung, Trafostation und E-Schnellladestationen schlägt sich anteilig mit einem Investitionsbedarf von EUR 320.000,00 nieder. Dieser Betrag ist Teil der EBIN-Förderung und wird mit 40 % gefördert werden.

Sparte: Parkraumservice

Im Jahr 2024 stehen im Bereich Parkraumbewirtschaftung bedeutende Investitionen an, die darauf abzielen, die Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Kundenzufriedenheit nachhaltig zu verbessern.

Eine der zentralen Investitionen betrifft den Aufbau von E-Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Angesichts des wachsenden Interesses an elektrisch betriebenen Fahrzeugen, wird die Schaffung von Ladestationen im öffentlichen Raum vorangetrieben. Geplant sind mehrere Ladestationen am Tivoli-Parkplatz, welche mittels PV-Anlage überdacht werden sollen. Diese innovative Maßnahme dient dem Schutz der Fahrzeuge vor Witterungseinflüssen und nutzt damit auch erneuerbare Energiequellen, um einen Teil des Energiebedarfs der Ladestationen zu decken.

Diese Investitionen sind strategisch ausgerichtet, um den zunehmenden Herausforderungen im urbanen Verkehr gerecht zu werden und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Etablierung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge und die Nutzung von erneuerbaren Energien sind Schlüsselkomponenten einer modernen, nachhaltigen Parkraumbewirtschaftung.

Geschäftsfeld: Bestattung

Die Anschaffung neuer Bestattungswägen wurde bereits vor und auch während der COVID-19 Pandemie aufgeschoben.

Weiter Reparaturen sowie die Instandhaltung erwiesen sich als unwirtschaftlich, daher ist der Tausch von zumindest einem Wagen im Jahr 2024 unumgänglich.

und wurde auch bei der zurzeit laufenden ENIN-Förderung eingereicht und soll dieses Fahrzeug ein Elektrofahrzeug sein.

Weiters ist auch die Anschaffung eines Friedhofsonderfahrzeuges, bedingt durch häufige Reparaturen und einen damit verbundenen hohen Kostenaufwand unumgänglich.

Der Umbau des Aufzuges ist aus rechtlichen Gründen notwendig und vorgeschrieben. Mit der Sanierung des Vorplatzes werden die darunterliegenden Lagerräume der Bestattung geschützt, da es bei Starkregen bereits zu Wassereintritten kommt.

Im operativen Bereich wird es im laufenden Jahr eine interne Schulungsreihe innerhalb der Pietätgruppe geben, um den Qualitätsstandart weiter hoch zu halten.

Im administrativen Bereich liegt ein Schwerpunkt in der Digitalisierung.

Die App „Stiller Begleiter“ ging am 24.10.2023 online und soll sich im laufenden Jahr etablieren und eine breite Masse ansprechen. Auch die Bestattungssoftware wird mit einem langjährigen Partner das Programm auf eine Cloudlösung umgestellt.

Mit dieser Lösung werden die Bereiche administrativ und operativ verbunden und jede Mitarbeiter:in ist betreffend der Aufgaben rundum die Bestattungsfälle in Echtzeit auf Stand sowie örtlich ungebunden. Auch im Bereich des Trauerdruckes wird es Schulungen für Mitarbeiter:innen geben, um auch hier am Puls der Zeit zu sein.

Für die Filiale Eisenerz sollen im Jahr 2024 weiter Mitarbeiter:innen für den Bereitschaftsdienst gefunden werden.

Allgemeine Verwaltung:

Der Kostenansatz für die allgemeine Verwaltung für das Jahr 2024 entspricht annähernd dem Präliminarien 2023.

Für die zu erwartende Lohn- und Gehaltserhöhung wurden die Bezüge um + 8,5 % erhöht, wobei Vorrückungen und Überstellungen personenbezogenen Berücksichtigung fanden.

Das Dienstpostensoll im Personalbedarfsplan 2024 wurde mit 152 Bediensteten festgelegt, wobei dies unter Berücksichtigung der Teilzeitbeschäftigung eine Soll-Mitarbeiterzahl von 148,90 ergibt.

Veränderungen Umsatzerlöse

Die budgetierte Veränderung der Umsatzerlöse zeigt einen niedrigeren Ansatz 2024 gegenüber dem Plan 2023. Die ist auf die Preissenkung bei Gas und Stadtwärme zurückzuführen. Die Veränderung im Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen stehen im ursächlichen Zusammenhang mit der Umsatzerlösveränderung.

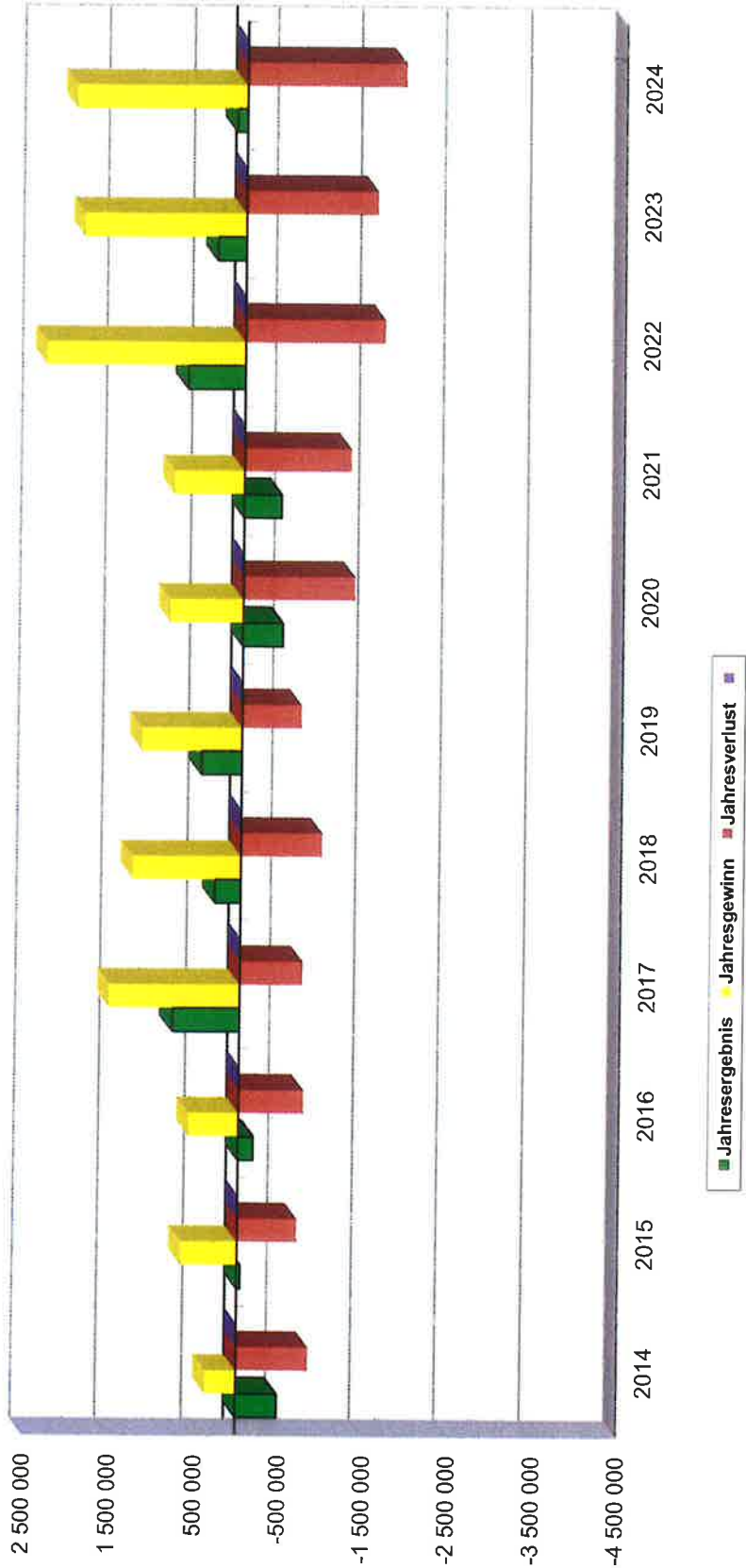
Im Finanzplan wurde für die

Verlustabdeckung Verkehrsbetriebe	EUR	1.395.300,00
Verlustabdeckung Parkraum	EUR	499.200,00
Darlehensrückzahlungen	EUR	2.201.700,00
für die Aufstockung der Katastrophenrücklage	EUR	10.000,00
für Lohn und Gehaltsvorschüsse	EUR	15.000,00
für Investitionen	EUR	9.156.000,00
und ein Finanzmittelbestand am 31.12.2023 mit	EUR	7.321.400,00
davon Sparte Wasser	EUR	1.466.300,00
davon übrige Sparten	EUR	5.855.100,00
präliminiert.		

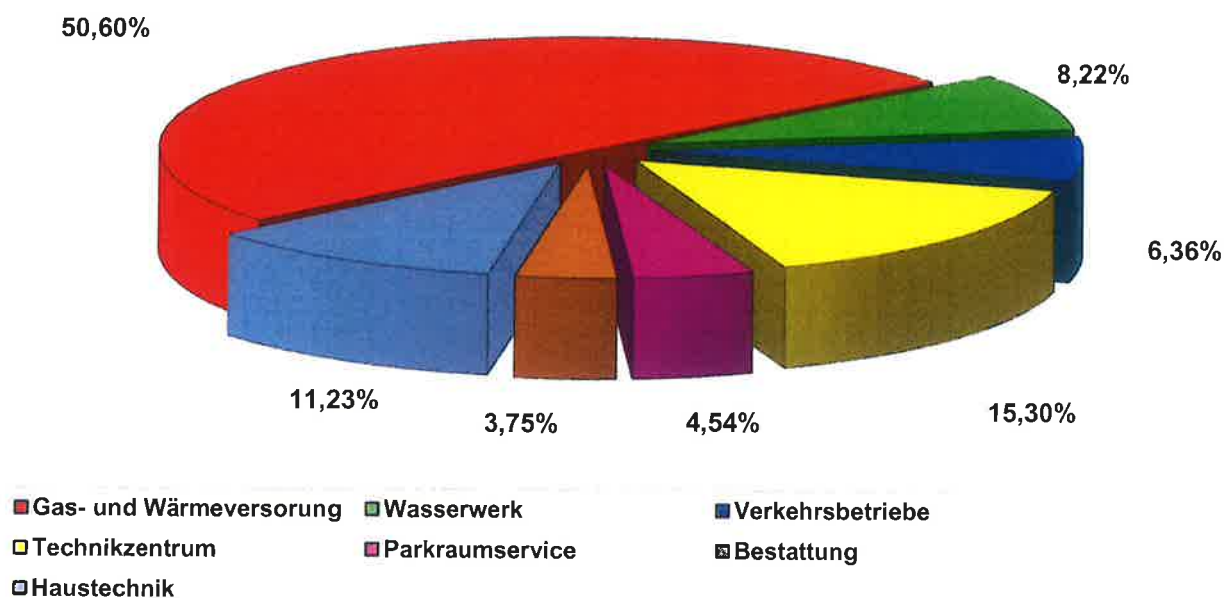
Die erforderlichen Mittel zur Deckung des Finanzbedarfes im Gesamtausmaß von EUR 20.598.600,00 werden aus Abschreibungen, Überschuss im Erfolgsplan, vorhandenen Mitteln, Darlehensaufnahmen sowie Personalvorschussrückzahlungen und zu erwartende Förderungen der Stadtwärme aufgebracht. Mit den präliminierten Investitionen der einzelnen Stadtwerke Leoben Betriebe wird für das Wirtschaftsjahr 2024 wiederum ein deutliches Zeichen für die Wirtschaft und die nachhaltige Entwicklung in der Stadt Leoben gesetzt.

Damit wird auch für das Jahr 2024 ein starker Impuls zur Belebung der heimischen Wirtschaft gesetzt.

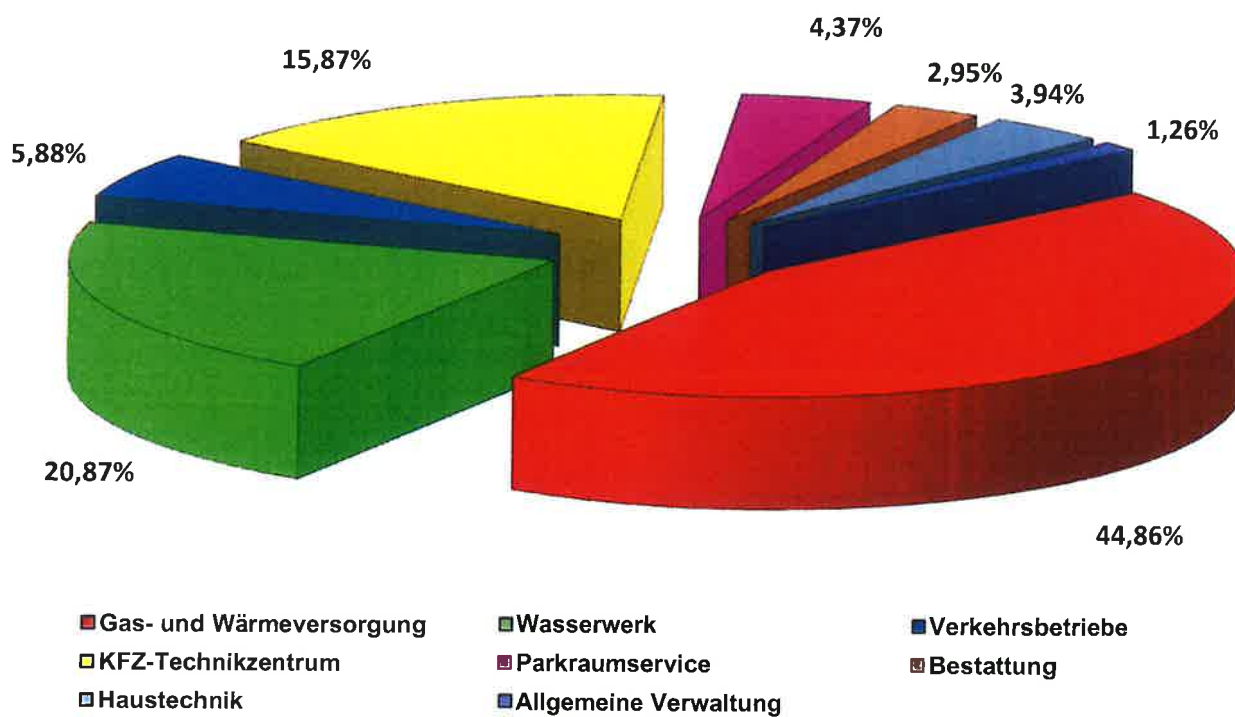
Gesamtwirtschaftliche Erfolgsentwicklung
2014 bis 2024



Umsatzstruktur der Sparten



Investitionsplanstruktur



H a u s h a l t s p l a n

Mittelfristiger Haushaltsplan 2024 bis 2028

Erfolgsplan		Gas und Wärme 2024 EUR	Wasserwerk 2024 EUR	Haustechnik 2024 EUR	Verk.Betriebe 2024 EUR	KFZ-TZ 2024 EUR	Parkraum 2024 EUR	Bestätigung 2024 EUR	Gesamt 2024 nach Kons.-AV detail.	2025	2026	2027	2028
1.	Umsatzerlöse	20 271 300,00	3 292 800,00	4 500 000,00	2 549 800,00	6 130 000,00	1 817 100,00	1 500 600,00	37 761 600,00	38 280 800,00	39 969 500,00	40 458 000,00	40 808 100,00
2.	Bestandsveränderungen aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.													
4.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	5 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00	5 000,00
5.	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	710 700,00	170 800,00	0,00	245 000,00	2 000,00	133 000,00	5 000,00	1 266 500,00	1 279 300,00	1 371 600,00	1 387 100,00	1 395 400,00
6.	Personalaufwand	-11 102 600,00	-35 000,00	-2 475 000,00	-505 000,00	-4 075 000,00	-8 000,00	-250 000,00	-18 205 600,00	-18 287 500,00	-18 504 500,00	-18 295 500,00	-17 554 600,00
7.	Abschreibungen	-1 126 000,00	-867 900,00	-1 460 800,00	-1 941 000,00	-1 025 900,00	-383 900,00	-714 400,00	-8 886 900,00	-9 371 500,00	-9 651 300,00	-9 843 200,00	-10 039 100,00
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2 500 400,00	-402 100,00	-98 500,00	-359 000,00	-249 600,00	-488 700,00	-91 700,00	-4 265 300,00	-4 649 600,00	-4 925 900,00	-5 072 500,00	-5 328 000,00
8.1.	Sonst. Steuern und Abgaben Verwaltungskostenbeitrag	-638 300,00	-90 000,00	-1 700,00	-1 000,00	-3 500,00	-11 000,00	-2 000,00	-748 500,00	-735 700,00	-729 800,00	-743 800,00	-750 300,00
8.2.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	-1 000 000,00	-900 000,00	-30 000,00	-570 000,00	-50 000,00	-60 000,00	-25 000,00	-1 635 000,00	-1 629 000,00	-1 667 100,00	-1 678 400,00	-1 690 100,00
8.3.	Umlage Allg. Verwaltung	-836 800,00	-527 400,00	-266 600,00	-217 000,00	-221 600,00	-132 700,00	-106 200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	-530 000,00	-400 000,00	-100 000,00	-590 000,00	-450 000,00	-1 171 000,00	-170 000,00	-3 121 000,00	-3 188 600,00	-3 267 000,00	-3 323 700,00	-3 351 600,00
9.	Betriebserfolg	-3 005 100,00	-1 917 400,00	-398 300,00	-1 378 000,00	-725 100,00	-1 374 700,00	-303 200,00	-5 695 500,00	-5 753 900,00	-5 872 500,00	-5 960 800,00	-6 011 200,00
10.	Zinsertrag	3 247 900,00	146 200,00	67 400,00	-1 388 200,00	56 400,00	-305 200,00	146 300,00	1 999 800,00	1 502 600,00	2 391 900,00	2 678 100,00	3 275 600,00
11.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	10 000,00	40 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15 000,00	15 000,00	15 000,00	15 000,00	15 000,00
12.													
13.	Zinsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14.	Finanzerfolg	-1 563 200,00	0,00	-4 500,00	-7 100,00	-46 500,00	-194 000,00	-7 700,00	-1 817 000,00	-2 190 200,00	-2 324 500,00	-2 459 500,00	-3 044 500,00
15.	Ergebnis vor Steuern	-1 553 200,00	40 000,00	-4 500,00	-7 100,00	-46 500,00	-194 000,00	-7 700,00	-1 802 000,00	-2 175 200,00	-2 309 500,00	-2 444 500,00	-3 029 500,00
16.	Steuern v. Einkommen und vom Ertrag	1 694 700,00	186 200,00	62 900,00	-1 395 300,00	9 900,00	-499 200,00	138 600,00	197 800,00	-672 600,00	82 400,00	233 600,00	246 100,00
17.	Ergebnis nach Steuern	-30 000,00	-1 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-50 000,00	-81 000,00	-98 000,00	-98 000,00	-98 000,00	-98 000,00
18.	Auflösung v. Gewinnrücklagen	1 664 700,00	185 200,00	62 900,00	-1 395 300,00	9 900,00	-499 200,00	88 600,00	116 800,00	-770 600,00	-15 600,00	135 600,00	148 100,00
19.	Zuweisung zu Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20.	Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		1 664 700,00	185 200,00	62 900,00	-1 395 300,00	9 900,00	-499 200,00	88 600,00	116 800,00	-770 600,00	-15 600,00	135 600,00	148 100,00

Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1.	Umsatzerlöse	37 761 600,00	40 265 500,00	32 818 273,11
2.	Bestandsveränderungen	-	-	537 543,04
3.	Im Anlagevermögen berücksichtigte Eigenleistungen	5 000,00	3 000,00	109 293,94
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1 266 500,00	1 072 800,00	1 236 529,95
5.	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	- 18 205 600,00	- 21 557 000,00	- 18 804 363,44
6.	Personalaufwand	- 8 866 900,00	- 8 308 700,00	- 7 552 764,89
7.	Abschreibungen	- 4 265 300,00	- 3 789 300,00	- 3 623 420,33
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1.	Sonstige Steuern und Abgaben	- 748 500,00	- 570 200,00	- 28 811,51
8.2.	Verwaltungskostenbeitrag	- 191 000,00	- 191 000,00	- 187 425,00
8.3.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1 635 000,00	- 1 601 000,00	- 2 527 646,75
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 3 121 000,00	- 3 614 000,00	- 976 595,05
		- 5 695 500,00	- 5 976 200,00	- 3 720 478,31
9.	Betriebserfolg	1 999 800,00	1 710 100,00	1 000 613,07
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	14 000,00	26 278,65
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15 000,00		
12.	Erträge a.d. Zuschreibung zu Finanzanlagen			- 46 672,32
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1 817 000,00	- 1 296 100,00	- 284 852,62
15.	Finanzerfolg	- 1 802 000,00	- 1 282 100,00	- 305 246,29
16.	Ergebnis vor Steuern	197 800,00	428 000,00	695 366,78
17.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 81 000,00	- 89 600,00	- 16 882,83
18.	Ergebnis nach Steuern	116 800,00	338 400,00	678 483,95
19.	Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
20.	Jahresergebnis	116 800,00	338 400,00	678 483,95

I. Finanzbedarf		EUR	EUR		
			Gesamt	davon Wasser	übrige Betriebe
1. Verlustabdeckung					
1.1.	Verkehrsbetriebe		1 395 300,00		1 395 300,00
1.2.	Parkraum		499 200,00		499 200,00
2. Darlehenstilgung					
2.1.	Gas und Wärme		2 078 500,00		2 078 500,00
2.2.	Parkraum-Tiefgarage		123 200,00		123 200,00
3.	Finanzmittelbestand am 31.12.2023		7 321 400,00	1 466 300,00	5 855 100,00
4.	Katastrophenrücklage (Wasserwerk)		10 000,00	10 000,00	0,00
5.	Personalvorschüsse (Wasserwerk)		15 000,00	15 000,00	0,00
6. Investitionen					
6.1.	Gas- und Wärmeversorgung	4 108 000,00			4 108 000,00
6.2.	Wasserwerk	1 911 000,00		1 911 000,00	0,00
6.3.	Verkehrsbetriebe	538 000,00			538 000,00
6.4.	KFZ-Technikzentrum	1 453 000,00			1 453 000,00
6.5.	Parkraumservice	400 000,00			400 000,00
6.6.	Bestattung	270 000,00			270 000,00
6.7.	Haustechnik	361 000,00			361 000,00
6.8.	Allgemeine Verwaltung	115 000,00	9 156 000,00		115 000,00
			20 598 600,00	3 402 300,00	17 196 300,00
II. Deckungsmittel			Gesamt	davon Wasser	übrige Betriebe
1.	Abschreibungen		4 265 300,00	402 100,00	3 863 200,00
2.	Überschuss im Erfolgsplan		2 011 300,00	185 200,00	1 826 100,00
3.	Finanzmittelbestand am 31.12.2022		6 907 000,00	2 800 000,00	4 107 000,00
4.	Kreditinanspruchnahme		7 200 000,00	0,00	7 200 000,00
5.	Förderungen Stadtwärme		200 000,00	0,00	200 000,00
6.	Personalvorschüsse		15 000,00	15 000,00	0,00
			20 598 600,00	3 402 300,00	17 196 300,00

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 31.12.2024

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2024



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand Zugang 2024	Zinsen 2024 Tilgung 2024 Schuldendienst gesamt 2024	Ersätze Nettoausgaben	bedeckt nicht bedeckt schl. Stand 31.12.2024
Kto. 32104 Bawag P.S.K. Laufzeit: 2009 - 2031 Zinssatz 31.12 5,058% (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	16 000 000,00 -6 671 271,50 0,00	334 155,64 705 902,71 1 040 058,35	1 040 058,35	1 040 058,35 0,00 -5 965 368,79
Kto. 32105 RAIBA Laufzeit: 2011 - 2032 Zinssatz 31.12.:5,148 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung BA 2009/2010	8 000 000,00 -3 786 065,50 0,00	193 713,88 346 279,99 539 993,87	539 993,87	539 993,87 0,00 -3 439 785,51
Kto. 32106 RAIBA Laufzeit: 2012 - 2036 Zinssatz 31.12.:5,15 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung LEGAS GmbH	1 000 000,00 -671 421,68 0,00	34 662,73 38 395,31 73 058,04	73 058,04	73 058,04 0,00 -633 026,37
Kto. 32107 RAIBA Laufzeit: 2012 - 2036 Zinssatz 31.12.:5,148 % (variabel)	Gas- und Wärme- versorgung	4 000 000,00 -2 685 686,70 0,00	138 656,70 153 581,24 292 237,94	292 237,94	292 237,94 0,00 -2 532 105,46
Kto. 32108 Steiermärkische Sparkasse Laufzeit: 2015-2035 Zinssatz 31.12.: 5,629 %	Gas- und Wärme- versorgung	4 000 000,00 -2 400 000,00 0,00	134 501,82 200 000,00 334 501,82	334 501,82	334 501,82 0,00 -2 200 000,00
Kto. 32109 Bawag PSK Laufzeit: 2016-2036 Zinssatz 31.12.: 5,308 %	Gas- und Wärme- versorgung	6 000 000,00 -4 271 591,48 0,00	226 106,26 328 583,96 554 690,22	554 690,22	554 690,22 0,00 -3 943 007,52
Kto. 32110 Hypo Tirol Laufzeit: 2021-2044 Zinssatz 31.12.: 5,025%	Parkraum	1 600 000,00 -1 453 252,44 0,00	73 710,18 46 194,01 119 904,19	119 904,19	119 904,19 0,00 -1 407 058,43
Kto. 32111 Hypo Tirol Laufzeit: 2021-2039 Zinssatz 31.12.: 4,975 %	Gas- und Wärme- versorgung	1 050 000,00 -918 874,91 0,00	45 952,31 44 616,13 90 568,44	90 568,44	90 568,44 0,00 -874 258,78
Kto. 32112 Hypo Tirol Laufzeit: 2021-2044 Zinssatz 31.12.: 4,975 %	Parkraum	1 550 000,00 -1 406 785,91 0,00	70 640,32 44 972,50 115 612,82	115 612,82	115 612,82 0,00 -1 361 813,41
Kto. 32113 Hypo Tirol Laufzeit: 2021-2036 Zinssatz 31.12.: 4,995%	Wärme	2 177 600,00 -2 044 348,90 0,00	102 256,11 130 643,51 232 899,62	232 899,62	232 899,62 0,00 -1 913 705,39
Kto. 32115 Hypo NOE Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 4,860 %	Gas/Wärme	3 690 000,00 -3 690 000,00 0,00	181 094,01 130 381,98 311 475,99	311 475,99	311 475,99 0,00 -3 559 618,02
Kto. 32114 Hypo NOE Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 4,860 %	Parkraum	910 000,00 -910 000,00 0,00	44 660,03 31 968,07 76 628,10	76 628,10	76 628,10 0,00 -878 031,93
Hypo NOE Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 4,860 %	Bestattung	100 000,00 -100 000,00 0,00	4 900,00 4 900,00	4 900,00	4 900,00 0,00 -100 000,00
Hypo NOE Laufzeit: 2022-2043 Zinssatz 4,860 %	allgem. Verwaltung	500 000,00 -500 000,00 0,00	24 300,00 24 300,00	24 300,00	24 300,00 0,00 -500 000,00
Kto. 32116 BKS Laufzeit: 2023 - 2044 Zinssatz: fix 3,395%	Wärme	3 500 000,00 -3 500 000,00 0,00	120 805,42 120 805,42	120 805,42	120 805,42 0,00 -3 500 000,00
Übertrag		54 077 600,00 -35 009 299,02 0,00	1 730 115,41 2 201 519,41 3 931 634,82	0,00 3 931 634,82 3 931 634,82	3 931 634,82 0,00 -32 807 779,61

Stadtwerke Leoben - Wirtschaftsplan 31.12.2024

Nachweis über den Schuldendienst und Schuldenstand am Ende des Geschäftsjahres 2024



Kontonummer Darlehensgeber	Sparte	ursprüngliche Höhe Anfangsstand Zugang 2024	Zinsen 2024 Tilgung 2024 Schuldendienst gesamt 2024	Ersätze Nettoausgaben	bedeckt nicht bedeckt schl. Stand 31.12.2024
Übertrag		54 077 600,00 -35 009 299,02 0,00	1 730 115,41 2 201 519,41 3 931 634,82	0,00 3 931 634,82 3 931 634,82	3 931 634,82 0,00 -32 807 779,61
BKS Laufzeit: 2023 - 2044 Zinssatz: 5,045	KFZ-TZ	500 000,00 0,00 -500 000,00	25 200,00 0,00 25 200,00	25 200,00	25 200,00 0,00 -500 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	Gas/Wärme	4 100 000,00 0,00 -4 100 000,00	51 300,00 0,00 51 300,00	51 300,00	51 300,00 0,00 -4 100 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	Parkraum	400 000,00 0,00 -400 000,00	5 000,00 0,00 5 000,00	5 000,00	5 000,00 0,00 -400 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	Verkehrsbetriebe	570 000,00 0,00 -570 000,00	7 100,00 0,00 7 100,00	7 100,00	7 100,00 0,00 -570 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	KFZ-TZ	1 500 000,00 0,00 -1 500 000,00	18 800,00 0,00 18 800,00	18 800,00	18 800,00 0,00 -1 500 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	Bestattung	270 000,00 0,00 -270 000,00	3 400,00 0,00 3 400,00	3 400,00	3 400,00 0,00 -270 000,00
Bankhaus Laufzeit: Zinssatz: 5%	Haustechnik	360 000,00 0,00 -360 000,00	4 500,00 0,00 4 500,00	4 500,00	4 500,00 0,00 -360 000,00
Abgrenzung		61 777 600,00 -35 009 299,02 -7 700 000,00	1 845 415,41 2 201 519,41 4 046 934,82	0,00 4 046 934,82 3 931 634,82	4 046 934,82 0,00 -40 507 779,61

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Gasversorgung	6 035 300,00	9 223 000,00	5 221 271,46
1.2. Netznutzungsentgelte	1 507 600,00	1 240 600,00	1 156 349,23
1.3. Zählermieten	80 000,00	85 000,00	82 084,38
1.4. Anschlussgebühren	2 000,00	7 500,00	6 362,24
1.5. Erdgasabgabe	-	-	-
1.6. Erlöse aus sonstigen Dienstleistungen	150 000,00	150 000,00	163 573,11
1.7. Erlöse aus Wärmeversorgung	12 484 400,00	12 148 600,00	8 551 046,42
1.8. Sonstige Umsatzerlöse	12 000,00	10 000,00	22 556,39
	<u>20 271 300,00</u>	<u>22 864 700,00</u>	<u>15 203 243,23</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	2 208,00
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	303 700,00	263 000,00	271 891,57
4.3. Übrige betriebliche Erträge	407 000,00	372 000,00	416 963,49
	<u>710 700,00</u>	<u>635 000,00</u>	<u>688 855,06</u>
5. Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Erdgasbezug	- 4 195 500,00	- 6 828 000,00	- 2 951 816,46
5.2. Wärmebezug	- 6 522 100,00	- 6 488 000,00	- 5 884 165,89
5.3. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 385 000,00	- 645 000,00	- 304 555,99
	<u>- 11 102 600,00</u>	<u>- 13 961 000,00</u>	<u>- 9 140 538,34</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 433 500,00	- 383 200,00	- 234 420,98
6.2. Gehälter	- 414 800,00	- 384 900,00	- 362 907,49
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 47 300,00	- 37 900,00	- 19 806,09
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 230 400,00	- 202 800,00	- 158 780,26
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
	<u>- 1 126 000,00</u>	<u>- 1 008 800,00</u>	<u>- 775 914,82</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 2 500 400,00	- 2 325 700,00	- 2 206 065,98
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 638 300,00	- 463 700,00	- 2 442,52
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 1 000 000,00	- 800 000,00	- 905 742,84
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 836 800,00	- 912 300,00	- 777 797,36
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 530 000,00	- 1 200 000,00	- 88 441,35
	<u>- 3 005 100,00</u>	<u>- 3 376 000,00</u>	<u>- 1 597 541,37</u>
9. Betriebserfolg	3 247 900,00	2 828 200,00	2 174 245,78
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	953,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10 000,00	10 000,00	19 679,43
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	8 725,44
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen	-	-	-
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1 563 200,00	- 1 129 600,00	- 286 778,95
	<u>- 1 553 200,00</u>	<u>- 1 119 600,00</u>	<u>- 274 871,36</u>
15. Finanzerfolg	- 1 553 200,00	- 1 119 600,00	- 274 871,36
16. Ergebnis vor Steuern	1 694 700,00	1 708 600,00	1 899 374,42
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 30 000,00	- 30 000,00	24 693,26
	<u>1 664 700,00</u>	<u>1 678 600,00</u>	<u>1 924 067,68</u>
18. Ergebnis nach Steuern	1 664 700,00	1 678 600,00	1 924 067,68
19. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
20. Jahresergebnis	1 664 700,00	1 678 600,00	1 924 067,68

Finanzbedarf	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. BAWAG PSK	16 000 000,00	
Stand am 31.12.2023	6 671 271,50	
Darlehenstilgung 2024		705 900,00
1.2. Raiffeisenbank Leoben	8 000 000,00	
Stand am 31.12.2023	3 786 065,50	
Darlehenstilgung 2024		346 300,00
1.3. Raiffeisenbank Leoben	5 000 000,00	
Stand am 31.12.2023	3 357 108,38	
Darlehenstilgung 2024		192 000,00
1.4. Steiermärkische Sparkasse	4 000 000,00	
Stand am 31.12.2023	2 400 000,00	
Darlehenstilgung 2024		200 000,00
1.5. BAWAG PSK	6 000 000,00	
Stand am 31.12.2023	4 271 591,48	
Darlehenstilgung 2024		328 600,00
1.6. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 050 000,00	
Stand am 31.12.2023	918 874,91	
Darlehenstilgung 2024		44 600,00
1.7. Bankhaus Hypo Tirol AG	2 177 600,00	
Stand am 31.12.2023	2 044 348,90	
Darlehenstilgung 2024		130 700,00
1.8. Bankhaus Hypo NOE	3 690 000,00	
Stand am 31.12.2023	3 690 000,00	
Darlehenstilgung 2024		130 400,00
1.9. Bankhaus BKS	3 500 000,00	
Stand am 31.12.2023	3 500 000,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
1.10. Bankhaus	4 100 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
2. Investitionen		
2.1. Stadtwärme BA 2024	2 400 000,00	
2.2. Stadtwärme BA 2023	400 000,00	
2.3. Netzerweiterung / Vorsorge	400 000,00	
2.4. E-Infrastruktur ZBG	220 000,00	
2.5. LWL Ausbau	200 000,00	
2.6. Div. Kleinbauarbeiten	150 000,00	
2.7. 2 Dienstfahrzeuge	80 000,00	
2.8. Sanierung Gasleitung Winkelfeldbrücke	80 000,00	
2.9. Ersatzteile Netze	50 000,00	
2.10. Leitungsumlegung Pulverturmstraße	40 000,00	
2.11. Zählerankauf / Zählertausch	38 000,00	
2.12. E-EDV, Software	30 000,00	
2.13. Werkzeugankauf	10 000,00	
2.14. Büroeinrichtung	10 000,00	4 108 000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen		
3.1. Marketing (lt. Punkt 8.4. der GuV)		15 000,00
		6 201 500,00

Gewinn-und Verlustrechnung	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Wasserverkauf	3 095 000,00	2 726 900,00	2 625 236,30
1.2. Messergebühren	162 800,00	214 000,00	156 445,19
1.3. Sonstige Umsatzerlöse	35 000,00	35 000,00	20 147,39
	<u>3 292 800,00</u>	<u>2 975 900,00</u>	<u>2 801 828,88</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	5 000,00	3 000,00	8 116,80
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen			
4.2. Auflösung von Bauzuschüssen	125 800,00	115 000,00	112 928,61
4.3. Übrige betriebliche Erträge	45 000,00	30 000,00	21 329,79
	<u>170 800,00</u>	<u>145 000,00</u>	<u>134 258,40</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 35 000,00	- 20 000,00	- 38 028,65
	<u>- 35 000,00</u>	<u>- 20 000,00</u>	<u>- 38 028,65</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 559 800,00	- 498 300,00	- 412 107,29
6.2. Gehälter	- 167 000,00	- 159 700,00	- 146 409,72
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 47 000,00	- 56 000,00	- 24 960,68
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			- 7 097,11
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 194 100,00	- 168 000,00	- 137 258,04
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			
	<u>- 967 900,00</u>	<u>- 882 000,00</u>	<u>- 727 832,84</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 402 100,00	- 330 800,00	- 313 086,66
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 90 000,00	- 86 300,00	- 1 961,65
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 900 000,00	- 900 000,00	- 938 015,86
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 527 400,00	- 476 900,00	- 492 112,13
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 400 000,00	- 388 000,00	- 200 605,50
	<u>- 1 917 400,00</u>	<u>- 1 851 200,00</u>	<u>- 1 632 695,14</u>
9. Betriebserfolg	146 200,00	39 900,00	232 560,79
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	500,00	988,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40 000,00	30 000,00	35 627,46
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	- 9 047,52
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen			
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-
	<u>40 000,00</u>	<u>30 500,00</u>	<u>27 568,74</u>
15. Finanzerfolg	40 000,00	30 500,00	27 568,74
16. Ergebnis vor Steuern	186 200,00	70 400,00	260 129,53
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1 000,00	- 1 000,00	- 434,78
18. Ergebnis nach Steuern	185 200,00	69 400,00	259 694,75
19. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
20. Jahresergebnis	185 200,00	69 400,00	259 694,75



Finanzbedarf

1. Katastrophenrücklage		10 000,00
2. Personalvorschüsse		15 000,00
3. Investitionen		
3.1. Pulverturm-gasse - Hauptleitung inkl. Planung	364 000,00	
3.2. Waldgasse - Hauptleitung inkl. Planung	301 000,00	
3.3. E-Infrastruktur ZBG	220 000,00	
3.4. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	200 000,00	
3.5. Netzerweiterungen / Erneuerungen	200 000,00	
3.6. Quellsammelschächte Hinterberg	191 000,00	
3.7. Messzähler für Quellsammelschächte inkl. Planung	130 000,00	
3.8. Hochbehälter Lebergraben	120 000,00	
3.9. Sanierung Behälter Tagbau	55 000,00	
3.10. Zählerankauf - Zählertausch	35 000,00	
3.11. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	35 000,00	
3.12. E-EDV, Software	30 000,00	
3.13. Geräte und Werkzeug - Ersatzbeschaffung	20 000,00	
3.14. Softwareoptimierung	10 000,00	1 911 000,00
4. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		20 000,00

1 956 000,00

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse	4 500 000,00	4 920 000,00	6 439 779,10
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			502 447,89
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-	-	500,00
4.2. Übrige betriebliche Erträge	-	5 000,00	4 387,85
	<u>4 500 000,00</u>	<u>4 925 000,00</u>	<u>6 947 114,84</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Material- und Leistungseinsatz	- 2 475 000,00	- 3 026 000,00	- 5 167 363,68
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 1 014 800,00	- 1 025 700,00	- 882 625,10
6.2. Gehälter	- 81 400,00	- 73 100,00	- 72 627,85
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 58 800,00	- 3 600,00	- 26 424,15
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 20 000,00	- 50 900,00	- 53 514,99
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 285 800,00	- 292 200,00	- 239 669,05
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen			1 000,00
	<u>- 1 460 800,00</u>	<u>- 1 445 500,00</u>	<u>- 1 273 861,14</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 98 500,00	- 93 200,00	- 88 828,15
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1 700,00	- 1 700,00	- 1 654,47
8.2. Instandhaltung u. ähnliche Aufwendungen	- 30 000,00	- 30 000,00	- 26 279,42
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 266 600,00	- 210 000,00	- 272 508,40
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 100 000,00	- 100 000,00	- 82 691,03
	<u>- 398 300,00</u>	<u>- 341 700,00</u>	<u>- 383 133,32</u>
9. Betriebserfolg	67 400,00	18 600,00	33 928,55
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV			649,60
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			17,08
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	5 943,84
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4 500,00		
	<u>- 4 500,00</u>		
14. Finanzerfolg	- 4 500,00	-	5 277,16
15. Ergebnis vor Steuern	62 900,00	18 600,00	28 651,39
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			379,16
	<u></u>	<u></u>	<u>379,16</u>
17. Ergebnis nach Steuern	62 900,00	18 600,00	28 272,23
18. Auflösung von Gewinnrücklagen	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
19. Jahresergebnis	62 900,00	18 600,00	28 272,23

Finanzbedarf	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. Bankhaus	360 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
2. Investitionen		
2.1. E-Infrastruktur ZBG	220 000,00	
2.2. Kraftfahrzeug - Ersatzbeschaffung	38 500,00	
2.3. E-EDV, Software	30 000,00	
2.4. Geräte und Werkzeuge - Ersatzbeschaffung	27 500,00	
2.5. Unvorhergesehenes	20 000,00	
2.6. Geschäftsfelderweiterung und Vorsorge	15 000,00	
2.7. EDV Ersatzbeschaffung und Erweiterung	10 000,00	361 000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		5 000,00
		<u>366 000,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1.	Umsatzerlöse	-	-	-
1.1.	Personen- und Gepäckverkehr	-	-	-
1.1.1.	Tariferlöse	1 100 000,00	980 000,00	955 320,03
1.1.2.	Schülerfreifahrten	1 230 000,00	1 070 000,00	962 958,84
1.1.3.	Lehrlingsfreifahrten	70 000,00	56 200,00	56 859,70
1.1.4.	Sonstige Personen- und Gepäckbeförderung	118 800,00	118 800,00	127 040,09
1.1.5.	Autobus - Sonderfahrten und Vermietung	16 000,00	16 000,00	27 059,57
1.2.	Sonstige Umsatzerlöse	15 000,00	20 000,00	47 721,42
		<u>2 549 800,00</u>	<u>2 261 000,00</u>	<u>2 176 959,65</u>
2.	Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
4.1.	Fahrzeugreklame und sonstige	-	2 000,00	-
4.2.	Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.3.	Übrige betriebliche Erträge	245 000,00	210 000,00	248 718,62
		<u>245 000,00</u>	<u>212 000,00</u>	<u>248 718,62</u>
5.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-	-	-
5.1.	Energiebezüge für Fahrbetrieb	- 305 000,00	- 350 000,00	- 342 870,55
5.2.	Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 200 000,00	- 200 000,00	- 217 166,17
		<u>- 505 000,00</u>	<u>- 550 000,00</u>	<u>- 560 036,72</u>
6.	Personalaufwand	-	-	-
6.1.	Löhne	- 1 242 400,00	- 1 104 700,00	- 1 039 524,72
6.2.	Gehälter	- 215 700,00	- 194 800,00	- 194 033,84
6.3.	Aufwendungen für Abfertigungen	- 75 600,00	- 33 800,00	- 68 370,76
6.4.	Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	- 33 967,32
6.5.	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 402 300,00	- 359 200,00	- 332 182,58
6.6.	Sonstige Sozialaufwendungen	- 5 000,00	- 3 100,00	- 4 267,28
		<u>- 1 941 000,00</u>	<u>- 1 695 600,00</u>	<u>- 1 672 346,50</u>
7.	Abschreibungen	-	-	-
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 359 000,00	- 316 500,00	- 293 250,14
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
8.1.	Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 1 000,00	- 1 000,00	- 2 311,03
8.2.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
8.2.1	Instandhaltung und Erneuerung Fahrbetriebe	- 550 000,00	- 530 000,00	- 481 092,75
8.2.2	Übrige Instandhaltungen	- 20 000,00	- 20 000,00	- 11 052,06
8.3.	Umlage Allgemeine Verwaltung	- 217 000,00	- 244 100,00	- 205 205,59
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 590 000,00	- 400 000,00	- 468 996,64
		<u>- 1 378 000,00</u>	<u>- 1 195 100,00</u>	<u>- 1 168 658,07</u>
9.	Betriebserfolg	- 1 388 200,00	- 1 284 200,00	- 1 268 613,16
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	3 000,00	1 688,00
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	3,88
12.	Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	15 445,20
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7 100,00	-	-
14.	Finanzerfolg	- 7 100,00	3 000,00	- 13 753,32
15.	Ergebnis vor Steuern	- 1 395 300,00	- 1 281 200,00	- 1 282 366,48
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-	- 2 766,31
17.	Ergebnis nach Steuern	- 1 395 300,00	- 1 281 200,00	- 1 285 132,79
18.	Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19.	Jahresergebnis	- 1 395 300,00	- 1 281 200,00	- 1 285 132,79



Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		1 395 300,00
2. Darlehenstilgung		
2.1. Bankhaus	570 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
3. Investitionen		
3.1. Fahrgastinformationssystem, GZ.: 8 Sta 1/49 - 2017	48 000,00	
3.2. Ersatz Fahrzeug Fahrdienstleitung	50 000,00	
3.3. 2 Rufbusse	350 000,00	
3.4. Haltestelle / Infrastruktur	70 000,00	
3.5. Unvorhergesehenes	20 000,00	<u>538 000,00</u>
4. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		<u>20 000,00</u>
		<u>1 953 300,00</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Reparaturwerkstätte	1 830 000,00	1 880 000,00	1 678 427,69
1.2. Erlöse aus Tankstellenbetrieb	3 750 000,00	3 500 000,00	3 313 550,72
1.3. Erlöse aus Fahrzeugwäschen	340 000,00	270 000,00	279 584,15
1.4. Sonstige Umsatzerlöse	210 000,00	151 200,00	141 814,66
	<u>6 130 000,00</u>	<u>5 801 200,00</u>	<u>5 413 377,22</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen			
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	41,73
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	2 000,00	1 000,00	8 766,14
	<u>2 000,00</u>	<u>1 000,00</u>	<u>8 766,14</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 4 075 000,00	- 3 895 000,00	- 3 717 286,87
	<u>- 4 075 000,00</u>	<u>- 3 895 000,00</u>	<u>- 3 717 286,87</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 646 000,00	- 660 000,00	- 553 474,38
6.2. Gehälter	- 130 200,00	- 155 800,00	- 138 301,25
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 42 500,00	- 15 300,00	- 59 817,75
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen			
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 206 700,00	- 224 600,00	- 182 215,89
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 500,00	- 500,00	-
	<u>- 1 025 900,00</u>	<u>- 1 056 200,00</u>	<u>- 933 809,27</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 249 600,00	- 168 200,00	- 164 489,57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 3 500,00	- 3 500,00	- 6 129,53
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 50 000,00	- 50 000,00	- 63 795,63
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 221 600,00	- 196 000,00	- 211 550,26
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 450 000,00	- 400 000,00	- 442 912,38
	<u>- 725 100,00</u>	<u>- 649 500,00</u>	<u>- 724 387,80</u>
9. Betriebserfolg	56 400,00	33 300,00	- 117 788,42
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	500,00	292,80
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	202,69
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	2 679,12
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 46 500,00		
	<u>- 46 500,00</u>	<u>500,00</u>	<u>2 972,61</u>
14. Finanzerfolg	- 46 500,00	500,00	- 2 183,63
15. Ergebnis vor Steuern	9 900,00	33 800,00	- 119 972,05
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	- 17 000,00	10 259,27
17. Ergebnis nach Steuern	9 900,00	16 800,00	- 109 712,78
18. Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19. Jahresergebnis	9 900,00	16 800,00	- 109 712,78

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. Bankhaus BKS	500 000,00	
Stand am 31.12.2023	500 000,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
1.2. Bankhaus	1 500 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
2. Investitionen		
2.1. Heizungssanierung	60 000,00	
2.2. 4-Säulen Hebebühne	20 000,00	
2.3. Reifenmontiermaschine 22"	5 000,00	
2.4. Schweißmaschine 250	3 000,00	
2.5. Sanierung/Umbau Werkstätte	200 000,00	
2.6. E-Infrastruktur ZBG	220 000,00	
2.7. E-Ladestationen Verkabelung	100 000,00	
2.8. E-Ladestationen Software	50 000,00	
2.9. E-Ladestationen	50 000,00	
2.10. Klimaanlage	35 000,00	
2.11. Sanierung/Trennung WC-Anlagen	60 000,00	
2.12. Umbau Eingangsbereich TZ	70 000,00	
2.13. E-EDV, Software	30 000,00	
2.14. Dachsanierung	500 000,00	
2.15. Unvorhergesehenes	50 000,00	1 453 000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		10 000,00
		1 463 000,00

Gewinn- und Verlustrechnung		Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1.	Umsatzerlöse			
1.1.	Erlöse aus Parkgebühren - Grüne Zonen	745 000,00	750 000,00	650 732,95
1.2.	Erlöse aus Parkgebühren - Blaue Zonen	284 000,00	275 000,00	235 046,79
1.3.	Erlöse aus Parkgebühren - Bewohner Rote Zone	16 100,00	20 000,00	18 980,00
1.4.	Erlöse aus Parkeinnahmen - Tiefgarage	321 500,00	332 000,00	306 876,25
1.5.	Erlöse aus Parkeinnahmen - Asia Spa	324 800,00	364 000,00	296 291,64
1.6.	Erlöse aus Parkeinnahmen - ÖBB	67 100,00	84 000,00	90 405,95
1.7.	Erlöse aus Parkeinnahmen - Justiz	13 600,00	17 700,00	12 218,01
1.8.	Sonstige Umsatzerlöse	45 000,00	20 000,00	10 913,21
		<u>1 817 100,00</u>	<u>1 862 700,00</u>	<u>1 621 464,80</u>
2.	Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	-
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4.	Sonstige betriebliche Erträge			
4.1.	Übrige betriebliche Erträge	133 000,00	40 000,00	131 824,86
		<u>133 000,00</u>	<u>40 000,00</u>	<u>131 824,86</u>
5.	Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1.	Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 8 000,00	- 10 000,00	- 6 375,51
		<u>- 8 000,00</u>	<u>- 10 000,00</u>	<u>- 6 375,51</u>
6.	Personalaufwand			
6.1.	Löhne	- 21 000,00	-	- 1 000,15
6.2.	Gehälter	- 263 000,00	- 237 200,00	- 226 357,45
6.3.	Aufwendungen für Abfertigungen	- 20 000,00	- 32 600,00	- 9 482,00
6.4.	Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5.	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 79 900,00	- 67 100,00	- 62 005,33
6.6.	Sonstige Sozialaufwendungen	-	-	-
		<u>- 383 900,00</u>	<u>- 336 900,00</u>	<u>- 298 844,93</u>
7.	Abschreibungen			
7.1.	Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 488 700,00	- 388 000,00	- 430 343,11
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1.	Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 11 000,00	- 11 000,00	- 10 780,52
8.2.	Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 60 000,00	- 77 000,00	- 58 453,86
8.3.	Umlage Allgemeine Verwaltung	- 132 700,00	- 110 200,00	- 125 069,38
8.4.	Übrige betriebliche Aufwendungen	- 1 171 000,00	- 1 070 000,00	- 1 061 453,78
		<u>- 1 374 700,00</u>	<u>- 1 268 200,00</u>	<u>- 1 255 757,54</u>
9.	Betriebserfolg	- 305 200,00	- 100 400,00	- 238 031,43
10.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV	-	-	-
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	7,77
12.	Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	-
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 194 000,00	- 170 700,00	- 32 440,34
14.	Finanzerfolg	- 194 000,00	- 170 700,00	- 32 432,57
15.	Ergebnis vor Steuern	- 499 200,00	- 271 100,00	- 270 464,00
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	15 000,00	118,76
17.	Ergebnis nach Steuern	- 499 200,00	- 286 100,00	- 270 582,76
18.	Auflösung Gewinnrücklagen	-	-	-
19.	Jahresergebnis	- 499 200,00	- 286 100,00	- 270 582,76

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Verlustabdeckung		499 200,00
2. Darlehenstilgung		
2.1. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 600 000,00	
Stand am 31.12.2023	1 453 252,44	
Darlehenstilgung 2024		46 200,00
2.2. Bankhaus Hypo Tirol AG	1 550 000,00	
Stand am 31.12.2023	1 406 785,91	
Darlehenstilgung 2024		45 000,00
2.3. Bankhaus Hypo NOE	910 000,00	
Stand am 31.12.2023	910 000,00	
Darlehenstilgung 2024		32 000,00
2.4. Bankhaus	400 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
3. Investitionen		
3.1. Technische Investitionen Altstadt Tiefgarage	70 000,00	
3.2. PV-Anlage Tivoli Parkplatz	200 000,00	
3.3. Öffentliche Ladestationen Tivoli Parkplatz	100 000,00	
3.4. Unvorhergesehenes	30 000,00	400 000,00
		1 022 400,00
4. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
4.1. Marketing		10 000,00
		1 032 400,00



Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Bestattungsleistungen	577 500,00	550 000,00	528 341,71
1.2. Transportleistungen	325 500,00	290 000,00	306 784,04
1.3. Sonstige Leistungen	178 500,00	190 000,00	141 257,40
1.4. Sarg- und Urnenbeistellung	304 500,00	300 000,00	274 654,23
1.5. Sargausstattung	57 800,00	60 000,00	43 145,00
1.6. Sonstige Warenbeistellung	16 800,00	15 000,00	17 145,78
1.7. Sonstige Umsatzerlöse	40 000,00	30 000,00	63 514,45
	<u>1 500 600,00</u>	<u>1 435 000,00</u>	<u>1 374 842,61</u>
2. Veränderung des Bestands/nicht abrechenb. Leistungen	-	-	35 053,42
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4. Sonstige betriebliche Erträge			
4.1. Erträge aus dem Abgang von Anlagen	-	-	-
4.2. Übrige betriebliche Erträge	5 000,00	34 800,00	5 754,89
	<u>5 000,00</u>	<u>34 800,00</u>	<u>5 754,89</u>
5. Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen			
5.1. Bestattungswaren	- 125 000,00	- 120 000,00	- 116 069,11
5.2. Sonstiger Material- und Leistungsaufwand	- 125 000,00	- 125 000,00	- 128 721,09
	<u>- 250 000,00</u>	<u>- 245 000,00</u>	<u>- 244 790,20</u>
6. Personalaufwand			
6.1. Löhne	- 349 600,00	- 276 700,00	- 278 734,32
6.2. Gehälter	- 165 000,00	- 198 500,00	- 196 405,96
6.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 58 800,00	- 22 400,00	- 23 743,05
6.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	-	-	-
6.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 141 000,00	- 131 400,00	- 126 878,96
6.6. Sonstige Sozialaufwendungen	-	- 500,00	-
	<u>- 714 400,00</u>	<u>- 629 500,00</u>	<u>- 625 762,29</u>
7. Abschreibungen			
7.1. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 91 700,00	- 93 400,00	- 81 307,35
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
8.1. Steuern, soweit sie nicht unter die Ziffer 16 fallen	- 2 000,00	- 2 000,00	- 2 535,63
8.2. Instandhaltungen und ähnliche Aufwendungen	- 25 000,00	- 20 000,00	- 22 650,70
8.3. Umlage Allgemeine Verwaltung	- 106 200,00	- 146 700,00	- 98 791,88
8.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 170 000,00	- 180 000,00	- 155 501,91
	<u>- 303 200,00</u>	<u>- 348 700,00</u>	<u>- 279 480,12</u>
9. Betriebserfolg	146 300,00	153 200,00	184 310,96
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des FAV			528,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	6,21
12. Erträge aus dem Abgang/der Zuschreibung zu FA	-	-	4 831,20
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 7 700,00	- 4 300,00	-
14. Finanzerfolg	- 7 700,00	- 4 300,00	- 4 296,99
15. Ergebnis vor Steuern	138 600,00	148 900,00	180 013,97
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 50 000,00	- 26 600,00	- 48 136,35
17. Ergebnis nach Steuern	88 600,00	122 300,00	131 877,62
18. Auflösung Gewinnrücklagen			
19. Jahresergebnis	88 600,00	122 300,00	131 877,62

Finanzbedarf

	EUR	EUR
1. Darlehenstilgung		
1.1. Bankhaus BKS	100 000,00	
Stand am 31.12.2023	100 000,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
1.2. Bankhaus	270 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00
2. Investitionen		
2.1. Bestattungsfahrzeug	65 000,00	
2.2. Fahrzeugtausch Nimos	25 000,00	
2.3. Photovoltaik	70 000,00	
2.4. Revitalisierung Vorplatz	50 000,00	
2.5. Umbau Aufzug Zeremonienhalle	30 000,00	
2.6. Unvorhergesehenes	<u>30 000,00</u>	270 000,00
3. Übrige betriebliche Aufwendungen (lt. Punkt 8.4. der GuV)		
3.1. Marketing		20 000,00
		<u><u>290 000,00</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	Ist 2022 EUR
1. Materialaufwand	- 5 000,00	- 5 000,00	- 3 062,16
2. Personalaufwand			
2.1. Löhne	- 61 500,00	- 38 300,00	- 71 397,92
2.2. Bezüge und Gehälter	- 780 900,00	- 751 600,00	- 668 385,41
2.3. Aufwendungen für Abfertigungen	- 76 200,00	- 40 800,00	- 37 056,04
2.4. Ausgleichsbeiträge für Pensionen	- 100 000,00	- 203 800,00	- 286 562,92
2.5. Gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben	- 208 400,00	- 199 700,00	- 177 490,65
2.6. Sonstige Sozialaufwendungen	- 20 000,00	- 20 000,00	- 3 500,16
	- 1 247 000,00	- 1 254 200,00	- 1 244 393,10
3. Abschreibungen auf immat.Gegenstände d. AV u.SAV	- 75 300,00	- 73 500,00	- 46 049,37
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
4.1. Sonstige Steuern und Abgaben	- 1 000,00	- 1 000,00	- 996,16
4.2. Verwaltungskostenbeitrag	- 191 000,00	- 191 000,00	- 187 425,00
4.3. Instandhaltung und ähnliche Aufwendungen	- 50 000,00	- 50 000,00	- 20 563,63
4.4. Übrige betriebliche Aufwendungen	- 710 000,00	- 700 000,00	- 680 545,58
	- 952 000,00	- 942 000,00	- 889 530,37
5.1. Zinsaufwand	- 29 000,00	- 21 500,00	-
	- 2 308 300,00	- 2 296 200,00	- 2 183 035,00

Aufwandszuordnung

	Plan 2024 EUR	Plan 2023 EUR	IST 2022 EUR
Gas- und Wärmeversorgung	- 836 800,00	- 912 300,00	- 777 797,36
Wasserwerk	- 527 400,00	- 476 900,00	- 492 112,13
Haustechnik	- 266 600,00	- 210 000,00	- 272 508,40
Verkehrsbetriebe	- 217 000,00	- 244 100,00	- 205 205,59
KFZ-Technikzentrum	- 221 600,00	- 196 000,00	- 211 550,26
Parkraumservice	- 132 700,00	- 110 200,00	- 125 069,38
Bestattung	- 106 200,00	- 146 700,00	- 98 791,88
	- 2 308 300,00	- 2 296 200,00	- 2 183 035,00

Finanzbedarf**1. Darlehenstilgung**

1.1. Bankhaus BKS	500 000,00	
Stand am 31.12.2023	0,00	
Darlehenstilgung 2024		0,00

2. Investitionen

	EUR	EUR
2.1. Firewall	30 000,00	
2.2. Unvorhergesehenes	30 000,00	
2.3. Softwareumstellungen	25 000,00	
2.4. Server	20 000,00	
2.5. Hardware Ersatz (PC, Tablets, Notebooks, Monitore)	10 000,00	115 000,00

3. Übrige betriebliche Aufwendungen
(lt. Punkt 4.4. der GuV)

3.1. Marketing	120 000,00
----------------	------------

235 000,00

Dienstpostenplan 2024**Stand : 01.10.2023**

Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
--------------	---------------------	-----------

Direktion :**99010 Geschäftsführung: 6 (4,51)**

Angestellte:	5	A VIII SV	SV
		b	25/40 TZ
		b	35/40 TZ
		c	25/40 TZ (KU)
		c	25/40 TZ
Arbeiter :	1	5	30/40 TZ

99030 Rechnungswesen, Controlling 10 (9,26)

Angestellte :	9	A VII SV	SV
		b	35/40 TZ
		b	
		b	30/40
		b	
		c	
		c	
		c	
		c	30/40 TZ
Arbeiter:	1	5	35/40 TZ

Angestellte :	14	SV:	2
Arbeiter :	2	TZ:	8
gesamt :	16		

Dienststelle		Vorgesehener Posten	Anmerkung
1020, 2020, 8010, 7000 Versorgung : 3 (2,80)			
Angestellte :	2	A VII SV b	SV SV
Arbeiter :	1	5	32/40 TZ
1020 Gas / 8010 Wärme:		12	
Angestellte :	4	b b a b	SV
Arbeiter :	8	1/1 1/2 6/3	
2020 Wasser:		9	
Arbeiter :	9	1/1 5/2 3/3	
Services:		8	
Angestellte:	6	b c c c c d	
Arbeiter:	2	1/1 1/3	
Angestellte :	12	SV: 3	
Arbeiter :	20	TZ : 1	
gesamt :	32		

Dienststelle	Vorgesehener Posten	Anmerkung
7000 Haustechnik:	16	
	3/1	
	1/2	
	12/3	
Lehrlinge :	13	
Arbeiter :	16	
Lehrlinge:	13	
gesamt :	29	
4010, 5010, 5020, 10300	Mobilität :	1
Angestellte :	1	B VII SV
		SV
4010 Verkehrsbetriebe :	32 (31,75)	
Angestellte:	3	c
		c
		c
		30/40 TZ
Arbeiter :	29	3/2
		26/3
Angestellte:	4	SV: 1
Arbeiter :	29	TZ: 1
gesamt :	33	
5010 Kfz.-Technikzentrum:	20	
Angestellte :	2	c
		c
Arbeiter :	14	2/1
		12/3
Lehrlinge :	5	

5020 Kfz.-Waschanlage : 2

Arbeiter : 2 2/4

10300 Parkraum: 7

Angestellte : 7

c
c
c
c
c
c
c

Angestellte: 9
Arbeiter : 16
Lehrlinge: 5
gesamt : 30

6010, 6020 Bestattung : 12 (11,58)

Angestellte : 3 B V SV SV
c
c

Arbeiter : 9 1/1
1/2
6/3
1/5 23/40 TZ (ohne Kosten)

Angestellte : 3 SV : 1
Arbeiter : 9 TZ: 1
gesamt : 12

